



24.02.2025 – 16:27 Uhr

Ukraine-Gipfel: Regierungschef setzt sich für gerechten und nachhaltigen Frieden ein

Vaduz (ots) -

Am Montag, 24. Februar 2025, dem dritten Jahrestag der russischen Aggression gegen die Ukraine, nahm Regierungschef Daniel Risch virtuell an dem von der Ukraine organisierten Gipfel für Staats- und Regierungschefs teil. Der hybrid durchgeführte Gipfel brachte über 40 hochrangige Entscheidungsträger in Kiew und online zusammen, um die Unterstützung für die Ukraine zu bekräftigen. Regierungschef Risch bekräftigte in seiner Rede, dass ein Frieden in der Ukraine nur unter Einbindung der Ukraine nachhaltig sein könne.

Ziel des Ukraine Gipfels war es, die internationale Aufmerksamkeit für die Sicherheit der Ukraine und damit die Sicherheit Europas aufrechtzuerhalten und die Unterstützung für die Ukraine zu koordinieren. Regierungschef Risch betonte in seiner Rede, dass es in schwierigen Zeiten mutiger Entscheidungen bedürfe. Die Ukraine habe Entschlossenheit und Mut gezeigt. Die Ukraine verteidige nicht nur sich selbst, sondern auch die Sicherheit Europas und die internationale regelbasierte Ordnung. Regierungschef Risch machte in seiner Rede klar, dass jegliche Friedensbemühungen nur dann nachhaltig und dauerhaft sind, wenn sie die Zustimmung der Ukraine haben. Grundsätzlich waren sich die Teilnehmenden des Gipfels einig, dass die Ukraine weiterhin entschlossen unterstützt werden müsse.

Regierungschef Risch nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Anwesenden, darunter die Premierminister des Vereinigten Königreichs, Spaniens, Norwegens und der Ukraine, für ihre Beiträge zum "Book of Europe" zu bedanken. Dieses Buch wurde auf Initiative von Liechtenstein erstellt, um eine Vision für die Zukunft Europas aufzuzeigen. Das Buch wird diese Woche in Vaduz und Strassburg der Öffentlichkeit vorgestellt. In diesem Zusammenhang betonte Regierungschef Daniel Risch in seiner Rede, dass jedes Mitglied des "Teams Europa" mit seinen Fähigkeiten und Stärken einen wertvollen Beitrag zu einem starken und geeinten Europa leisten könne.

Die Rede von Regierungschef Daniel Risch kann auf der Website der Regierung nachgelesen werden:

<https://www.regierung.li/regierungsmitglied/16156/reden/dr-daniel-risch>

Pressekontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen

Claudio Nardi, Amt für Auswärtige Angelegenheiten

T +423 236 60 53

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100928997> abgerufen werden.